

Monopoly

Fassung 08.06.2023, Anna-Lisa Schmalz

1. Worum geht's? (Kurzbeschreibung)	Das Ziel des Spiels ist, ein Immobilien-Monopol zu errichten. Die Spieler versuchen, möglichst viel Geld zu verdienen, indem sie Grundstücke kaufen, die Mieteinnahmen generieren. Durch Häuser und Hotels können diese Mieteinnahmen erhöht werden. Wer die richtigen Grundstücke kauft und clever mit seinem Vermögen hantiert, gewinnt!
2. Äußere Form	Brettspiel analog / online
3. Ausgangspunkt (Problem und/oder Aufgabenstellung)	Elizabeth Magie, die Erfinderin des Spiels, wollte eigentlich ein Schulungsspiel schaffen, das die negativen Auswirkungen von monopolistischem Kapitalismus aufzeigen soll.
4. Mögliche Ergebnisse (ggf. Ansätze zu Veränderungen)	Emotionales Erleben von Gewinn, Verlust, Siegesgewissheit und Aussichtslosigkeit. Falls im Anschluss an das Spiel darüber reflektiert wird: Erkenntnisse über die Wirkung von rein kapitalistischem Denken und Handeln sowie insbesondere über die Folgen von Monopolbildung
5. Anzahl der Teilnehmenden	2 bis 8 Spieler:innen
6. Altersstufe	Ab 8 Jahre
7. Sonstige Voraussetzungen bei den Teilnehmenden	keine
8. Anleitung sinnvoll oder nötig? Qualifikation der Leitung	Schriftliche Spielanleitung Für die optionale Reflexion im Anschluss an das Spiel bzw. das Verändern der Spielregeln kann eine Leitung (Moderation) sinnvoll sein.
9. Raum und Materialien	Tisch und Stühle für die Mitspielenden, Monopoly-Spiel.
10. Ablauf	<p>Die Mitspielenden suchen sich jeweils eine Spielfigur aus und stellen sie auf das Feld „Los“. Jede:r bekommt 1.500 M Startkapital. Reihum wird mit zwei Würfeln gewürfelt und die eigene Spielfigur um die entsprechende Anzahl von Feldern vorgerückt. Landet die Figur auf einer Straße, einem Bahnhof oder dem Elektrizitäts- oder Wasserwerk, kann man dieses kaufen, sofern dieser Ort noch niemandem gehört. Ansonsten muss man an den Eigentümer Miete bezahlen. Auf dem Feld „frei parken“ ist keine Mietzahlung fällig. Auf den beiden „Steuern“-Felder muss man Steuern bezahlen. Landet die Figur auf einem Gemeinschafts- oder Ereignisfeld, zieht man eine Karte vom entsprechenden Stapel und führt die darauf angegebene Aktion durch. Kommt die Spielfigur nach einer Runde wieder über „Los“, erhält man 200 M Gehalt.</p> <p>Wenn man alle Grundstücke einer Farbe besitzt und diese Grundstücke frei von Hypotheken sind, kann man jederzeit (auch wenn man gerade nicht an der Reihe ist), Häuser bzw. Hotels darauf bauen. Alle Grundstücke dieser Farbe müssen gleichermaßen bebaut werden. Bebaute Grundstücke bringen höhere Mieteinnahmen. Besitzt man nicht genügend Bargeld, kann man Grundstücke mit Hypotheken belasten. Bei Rückzahlung der Hypothek werden 10% Zinsen fällig.</p> <p>Kann man die anstehende Miete nicht mehr bezahlen, scheidet man aus dem Spiel aus. Alle Besitztümer des bankrotten Spielers werden an den Gläubiger (= Grundstücksbesitzer) übergeben. Wenn zwei Mitspielende ausgeschieden sind, wird das Spiel beendet und jede:r rechnet die eigenen Vermögenswerte zusammen. Gewonnen hat, wer am reichsten ist.</p>

11. Zeitbedarf	90 bis 120 Minuten
12. Optionale Ergänzung	<p>Reflexionsgespräch im Anschluss an das Spiel, z.B. mit folgenden Fragen: Wie ist es mir im Spiel ergangen? Wie geht es mir, wenn ich sehe, dass jemand sich erfolgreich in Richtung Immobilien-Monopol bewegt? Wie geht es mir, wenn ich sehe, dass ein:e Mitspieler:in bankrott geht? Gibt es einen Kipp-Punkt (wenn ja wo?), ab dem man eigentlich keine Chance mehr hat zu gewinnen? Inwiefern entspricht das Spiel der Realität?</p> <p>Sie können gemeinsam beschließen, die Spielregeln zu verändern, um z.B. das Ziel der Monopolbildung zu bremsen oder um andere Ziele zu verwirklichen.</p>
13. Quelle und ggf. weiterführende Informationen	Original-Spielanleitung zum Download . Daneben gibt es zahlreiche Seiten im Internet mit Spielregeln, Tipps und Spielvarianten
14. Ansprechpartner:in	Anna-Lisa Schmalz, anna-lisa.schmalz@posteo.de